

# Abschied von der Baaler Rocknacht

In 13 Jahren wurde eine Spendensumme von insgesamt 260.000 Euro mit Rockmusik eingespielt

**Hückelhoven/Baal.** Im Hückelhovener Rathaus wurden die letzten Spenden übergeben.

Die Baaler Rocknacht ist Geschichte, das Engagement des Vereins wirkt aber weiter äußerst positiv nach. Mit der letzten Spendenübergabe nach der letzten Baaler Rocknacht in diesem Jahr haben Franz Hüsen, Werner Königs und Josef Lemmen die Gesamtspendensumme auf sagenhafte 260.000 Euro geschraubt. Im 13. Jahr profitierten noch einmal vier Empfänger von der Rockmusik im Baaler Zelt. Bereits im Vorfeld der offiziellen Abschiedsfeier im Hückelhovener Rathaus war der Baaler Kindergarten, in dem täglich 80 Mittagessen frisch zubereitet werden, aus dem Erlös der Rocknacht mit einem hochmodernen Induktionskochfeld bedacht worden. Dank der großzügigen Unterstützung von Nicole Senderek und Jörg Prell vom Baaler Küchenstudio hielten sich die Kosten in Grenzen und der Eibau ging schnell und problemlos vonstatten. Das Hospiz Erkelenz, seit der ersten Baaler Rocknacht Spendenempfänger, wurde mit 10.000 Euro bedacht. Die Einrichtung, die verpflichtet ist, einen Teil der Kosten aus Eigenmitteln zu finanzieren, hat damit insgesamt 140.000 Euro vom Baaler Verein erhalten. Hospizleiterin Ulrike Clahsen bedankte sich



Gruppenbild mit Veranstaltern, dem Schirmherrn Bürgermeister Bernd Jansen und den Spendenempfängern: Die letzte Spendenübergabe des Vereins Baaler Rocknacht. Foto: ferdi

mit den Worten „Schade, dass es zu Ende ist“ für die neuerliche Spende und sprach davon, dass finanzielle Unterstützung nötig sei denn je sei. Das Geld sei nicht nur für die medizinische Betreuung erforderlich, sondern zunehmend für Sozialarbeit. Seit einigen Jahren durch die Baaler Rücknacht gefördert wird auch der ökumenische ambulante Hospizdienst „Regenbogen“ Wassenberg, der in diesem Jahr mit 5.000 Euro bedacht wurde. Der stellvertretende Vorsitzende Georg Wiefels und Koordinatorin Christiane Kind nahmen die Spende freudig entgegen. Zu den bekannten Spendenempfängern

gehört auch der Verein „Zwergnase“, der sich die Förderung von Früh- und Risikogeborenen auf die Fahnen geschrieben hat und eng mit der Frühgeborenen-Station des Rheydter Krankenhauses zusammenarbeitet. Die Vereinsvorsitzenden Beate Beumer-Botin und Jürgen Wintgens sowie Petra Kurt von den städtischen Kliniken Mönchengladbach nahmen hochofret 10.000 Euro entgegen. Zu „Zwergnase“ besteht eine besonders enge persönliche Bindung durch Arndt Holten, Bandmitglied der an allen Rocknächten beteiligten Gruppe „deviceS“. Laut Jürgen Wintgens profitieren auch viele Menschen

aus dem Kreis Heinsberg von der Arbeit von „Zwergnase“. Der Verein kümmert sich unter anderem um die Betreuung und Unterbringung von betroffenen Eltern. Franz Hüsen vom Vorstand des Vereins „Die Baaler Rocknacht“ dankte im Rahmen der Spendenübergabe ausdrücklich seinem Kollegen Werner Königs. Er sei von Anfang an die „Hauptantriebsfeder“ des Projekts gewesen. „Dein Baby ist jetzt groß geworden und außer Haus“, so Hüsen zu Königs, der nochmals betonte, dass in all den Jahren sämtliche Künstler für den guten Zweck ohne Gage gespielt hätten. Werner Königs be-

dauerte es, dass es dem Verein nicht gelungen sei, jüngere Leute für das Projekt zu begeistern. Aus diesem Grund habe man sich dazu entschlossen, die Rocknächte zu beenden. Hückelhovens Bürgermeister Bernd Jansen, Schirmherr der Baaler Rocknacht, betonte: „Ich bin mächtig stolz auf das Engagement.“ Er bedankte sich „stellvertretend für alle, die Spenden empfangen haben“ für den Einsatz des Vereins. Ein Gruppenbild mit allen Beteiligten beendete schließlich nicht nur die Spendenübergabe sondern war zugleich auch Schlussakt der 13 Rocknächte. (ferdi)